

	Objekt: Grafik "Der Palatinhügel in Rom"
	Museum: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25-27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de
	Sammlung: Grafische Sammlung
	Inventarnummer: AltGS 2022/13

Beschreibung

Holzstich aus der Zeitung "Ueber Land und Meer. Allgemeine illustrierte Zeitung", 1874, Jg. 16, Bd. 32, Nr. 29, S. 569. Er zeigt den Palatin, einen der sieben Hügel, auf denen die Stadt Rom erbaut worden ist und der zugleich als der älteste bewohnte Teil Roms gilt. Die Gründerväter Romulus und Remus sollen hier die Stadt gegründet haben.

Abgebildet sind die Ruinen der Domus Augustana, eines Teils des flavischen Kaiserpalastes zwischen der damaligen Bebauung. Anfang des 20. Jahrhunderts wurden die Gebäude für die archäologischen Ausgrabungen abgerissen. In der Mitte ist die Fläche des Circus Maximus zu erkennen und im Vordergrund ein Gräberfeld mit Stelen am rechten und vorderen Bildrand. Inwiefern die Gräber zur Zeit der Zeichnung wirklich vorhanden waren oder nur als Kulisse dienen, ist nicht zu klären.

Der Artikel auf S. 566-567 beschreibt die Geschichte und die damalige Situation 1874 auf dem Palatin.

Grunddaten

Material/Technik: Papier / Holzstich
Maße: 37,8 x 27,4 cm

Ereignisse

Wurde wann
abgebildet
(Ort)
wer
wo Rom

Schlagworte

- Bildwerk
- Grabmal aus Stein
- Gräberfeld
- Klassische Archäologie
- Palast
- Ruine

Literatur

- Natascha Sojc, Aloys Winterling, Ulrike Wulf-Rheidt (Hrsg.) (2013): Palast und Stadt im severischen Rom. Stuttgart